Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 223. Sonnabend, den 24. September 1842.

Sonntag, den 25. September 1842, (Michaelisfest) predigen in nachbenannten Kirchen:

Heute Mittags 1 Uhr Beichte.

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Predigt-Amts-Candidat Blech. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Um 2 Uhr Herr Diac. Dr. Höpfner. Montag um 11 Uhr Einsegnung der Confirmanden. Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Donnerstag, den 29. September, Wochenpredigt Herr Divisionsprediger Dr. Kahle. Anfang 9 Uhr.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Catechisation.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Sonnabend, den 24. Septbr. 12½ Uhr Mittags Beichte. Nachmittag Herr Diac. Hepner. Donnerstag, den 29. September, Stadtverordneten-Wahlpredigt Herr Pastor Rösner. Anfang 8 Uhr.

St. Nicolai. Vormittag Herr Vicar. Sobotta, Polnisch. Anfang 8¾ Uhr. Herr Pfarrer Landmesser Deutsch. Anfang 10 Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Archid. Schnaase. Nachmittag Herr Diac. Wemmer. Mittwoch, den 28. September Vorbereitung zur Wahl der Stadtverordneten Herr Archid. Schnaase. Anfang um 8 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Pfarrer Fiebag. Nachmittag Herr Vicar. Richter.

St. Elisabeth. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 9 Uhr.

Carmeliter. Vormittag Herr Pfarradministrator Slowinski. Nachmittag Herr Vicar. Sittka.

St. Petri und Pauli. Vormittag Militair-Gottesdienst und Communion Herr Divisionsprediger Dr. Kahle. Anfang um 9 Uhr. Beichte Sonnabend, den 24. September Herr Divisionsprediger Dr. Kahle. Anfang Nachmittag um 5 Uhr. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 11 Uhr. Sonntag den 2. Oktober Communion.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Superintendent Ehwalt. Anfang um 9 Uhr. Sonnabend, den 24. September, 12½ Uhr Mittags Beichte. Nachmittag Herr Prediger Blech. Mittwoch, den 28. September, Stadtverordneten-Wahl Herr Prediger Blech. Anfang 8 Uhr.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius Polnisch.

St. Salvator. Vormittag Herr Pred. Blech.

St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Karmann. Nachmittag Herr Prediger Oehlschläger. Sonnabend, den 24. September, Nachmittags um 3 Uhr Beichte. Mittwoch, den 28. September, Wochenpredigt Herr Prediger Karmann. Anfang 8 Uhr.

St. Bartholomäi. Vormittag um 8¾ Uhr Herr Pastor Fromm und Nachmittag um 2 Uhr Herr Predigt-Amts-Candidat Schneider. Sonnabend, den 24. September, Nachmittags 1 Uhr Beichte. Donnerstag, den 29. September, Wochenpredigt Herr Pastor Fromm. Anfang 8 Uhr.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Prediger Blech von St. Trinitatis

Himmelfahrtkirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Predigt-Amts-Candidat Dr. Herrman. Anfang 8¾ Uhr. Keine Communion. Mittwoch, den 28, Morgens Kinderlehre Herr Pfarrer Tennstädt Anfang 8 Uhr. — Communion.

Kirche in Weichselmünde. Vormittag Herr Vicar. Pfarrer Tennstädt. Anfang 10 Uhr. Beichte 9¾ Uhr.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 22. und 23 September 1842.

Herr Regierungs-Rath von Bünting aus Posen, der Königl. Landstallmeister Herr Meissner aus Marienwerder, Herr Kaufmann S. J. Zülchauer aus Culm, Herr Oekonom H. Fraude aus Stettin, Herr Oberlehrer A. Wichert aus Conitz, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Kaufleute A. Golien nebst Gattin aus Stettin, P. Könen nebst Gattin aus Reutlingen, Herr Gutsbesitzer v. Freyhold aus Kl.-Rauschken, log. im Englischen Hause. Die Herren Gutsbesitzer Liedke nebst Familie aus Wiersch, Kurtius nebst Gemahlin aus Alt-Jahn, log. in den drei Mohren. Die Herren Gutsbesitzer v. Grabowski aus Neumühl, Baron v. Löwenklau aus Gohra, Herr Apotheker Kaufmann aus Lauenburg, log. im Hotel d'Oliva. Herr Gutsbesitzer v. Götzen nebst Frau, Frau Baronin v. Götzen nebst Fräulein Tochter aus Condehnen bei Konigsberg, log. im Hotel de Thorn. Herr Dr. Heynaker aus Mewe, log. im Hotel de Leipzig.

Bekanntmachungen.

1. In Betreff des zu Michaeli dieses Jahres eintretenden Wohnungswechsels wird auf den Grund des Gesetzes vom 30. Juni 1834 (Gesetzsammlung pro 1834 № 15. Seite 92.) hiedurch zur Kenntniß des resp. Publikums gebracht:

daß mit dem 1. Oktober c. der Anfang zur Räumung gemacht, so daß am 9. desselben Monats die alte Wohnung, bei Vermeidung der sofortigen Heraussetzung durch den Executor, völlig geräumt sein muß.

Der fällig werdende Miethszins muß vor Ablauf dieses Quartals — also vor dem 1. Oktober c. — berichtigt sein; widrigenfalls den Vermiethern, nach Vorschrift der Danziger Willkühr Artikel 13. Cap. II. das Recht zusteht, gegen die säumigen Miether, auf sofortige Zahlung desselben, sowie auf Sicherstellung des Mobiliars und sonstigen in der gemietheten Wohnung befindlichen Effecten auf deren Kosten zu klagen.

Zur Aufnahme der Klagen in Miethsstreitigkeiten sind die Herren Referendarien Döring und Schellwien deputirt, und können sich die Interessenten während der Dauer des Wohnungswechsels in den Geschäftsstunden Vor- und Nachmittags bei denselben in dem Instructions-Zimmer für Bagatell- und Injurienprozesse melden.

Danzig, den 5. September 1842.

Königliches Land- und Stadtgericht.

2. Wegen der Anlage eines massiven Entwässerungs-Kanals bei dem hiesigen Königl Regierungs-Conferenz-Gebäude wird die Schäferei vom 26. dieses Monats an, bis zur Beendigung der Arbeit für Fuhrwerke und Reiter gesperrt werden, wovon das Publikum hierdurch in Kenntniß gesetzt wird.

Danzig, den 23. September 1842.

Königliches Polizei-Directorium.

v. Clausewitz.

3. Da nach §. 86. der Städte-Ordnung jährlich ein Drittel der Stadtverordneten ausscheidet, so wird nunmehr mit der Wahl des neuen Drittels vorgegangen werden.

Die nachstehende Tabelle enthält die Ordnung für die diesjährige Stadtverordneten-Wahl, wozu jeder stimmfähige Bürger noch eine besondere Einladung erhalten wird.

Jeder eingeladene Bürger wird in der pflichtmäßigen Sorge für das allgemeine Beste, so wie für das eigene Wohl, eine ernstliche Anregung finden, der Wahlversammlung beizuwohnen, um zur Besorgung des Gemeinwohls solche Männer zu berufen, welche als einsichtsvoll bekannt und von dem Geiste der Gemeinnützigkeit beseelt sind, und dürfen wir wohl nicht erst daran erinnern, daß auf nicht gesetzlich entschuldigtes Ausbleiben der Ausschluß von der Theilnahme an der öffentlichen Verwaltung und die Erhöhung der Abgaben von der Stadtverordneten-Versammlung verfügt werden kann.

Die zur Erhebung des Gemüths angeordneten gottesdienstlichen Versammlungen, werden an den Wahltagen

Mittwoch, den 28. September c., in der St. Trinitatis-, St. Catharinen-, St. Barbara- und St. Salvator-Kirche, Morgens um 8 Uhr,
Donnerstag, den 29. September c., in der St. Marien-Kirche, Morgens um 9 Uhr und St. Johannis-Kirche, Morgens um 8 Uhr,
stattfinden, nach deren Beendigung sofort zur Wahl geschritten werden wird.

Nummer und Namen der Stadt-Bezirke.	In denselben werden gewählt. Stadtverordnete.	In denselben werden gewählt. Stellvertreter.	Ort der Wahl-Versammlung.	Tag der Wahl im September c.	Stunde der Wahl.
1 des Poggenpfuhls u. d. 2 Fleischergasse.	1	1	St. Trinitatis-Kirche	Mittwoch den 28.	Morg. 9 Uhr
4 der Hundegasse	2	1	Rathhaus	Donnerstag den 29.	Vorm. 10 Uhr
5 des Langenmarkts	2	—	Rathhaus	Donnerstag den 29.	
6 der Jopengasse	—	1	Rathhaus	Donnerstag den 29.	Nachm. 2 Uhr
8 des ersten Damms	—	1	St. Marien-Kirche	Donnerstag den 29.	Nachm. 2 Uhr
9 der Breitegasse	1	1	St. Marien-Kirche	Donnerstag den 29.	Vorm. 10 Uhr
10 der Johannisgasse	2	1	St. Johannis-K.	Donnerstag den 29.	9 Morg. Uhr
11 der Häker- u. Tobias- 12 gasse	2	—	St. Joh.-K. (Sac.)	Donnerstag den 29.	
13 des altstädt. Grabens	2	—	St. Catharinen K.	Mittwoch den 28.	Morg. 9 Uhr
14 des Holzmarkts	1	–	St. Cath.-K. (Sac.)	Mittwoch den 28.	
21 des Rammbaums	1	—	St. Catharinen-K.	Mittwoch den 28.	Nachm. 2 Uhr
22 des Eimermacherhofes	1	—	St. Johannis-K.	Donnerstag den 29.	Nachm. 2 Uhr
23 des Gouvernements-Hauses	1	—	St. Barbara-K.	Mittwoch den 28.	Morg. 9 Uhr
24 von Mattenbuden	1	—	St. Barb.-K. (Sac.)	Mittwoch den 28.	
25 der Weiden- u. Schwal- 26 bengasse	1	—	St. Barbara.-K.	Mittwoch den 28	Nachm. 2 Uhr
28 der Sandgrube	1	—	St. Salvator-K.	Mittwoch den 28	Morg. 9 Uhr
32 von Schidlitz	1	—	Schulhaus daselbst	Donnerstag den 29.	Morg. 9 Uhr

Danzig, den 11. August 1842.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

4. Den Handelsstand benachrichtigen wir hiedurch in Beziehung auf den Handels- und Schifffahrts-Verkehr mit Rußland und Polen, daß mit dem 13. d. M.

1) die Communicationsabgaben auf den schiffbaren Gewässern des Königreichs Polen aufgehoben worden sind, auch

2) die völlige Gleichstellung der russischen und preußischen Rheederei in den gegenseitigen Häfen — mit Ausnahme der Küstenfahrt — angeordnet ist, und demzufolge:

a, die von den Schiffen des Großfürstenthums Finnland zeither erhobenen extraordinairen Flaggengelder und höhern Hafenabgaben wegfallen und

b, die preußischen Schiffe von den in einzelnen russischen Häfen bisher gezahlten Mehrabgaben und in den finnischen Häfen von den Beschränkungen des Productplacates befreit sind.

Danzig, den 20. September 1842.

Die Aeltesten der Kaufmannschaft.

Höne. Abegg. Albrecht.

AVERTISSEMENTS.

Nothwendiger Verkauf.

5. Das 15 Normal-Lasten große mit den Geräthschaften auf 333 Rthlr. 23 Sgr. 6 Pf. abgeschätzte, hier in der Mottlau liegende Schaluppschiff Friederike (früher Elise) geführt vom Schiffs-Capitain Block, soll in dem

am 20. Oktober 1842, Vormittags um 10 Uhr,

vor dem Herrn Commerz- und Admiralitäts-Secretair Siewert in unserm Gerichtshause (Zimmer № III.) anstehenden Termine an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Taxe des Schiffes ist in unserer Registratur einzusehen.

Die unbekannten Schiffsgläubiger werden zu diesem Termine Behufs Anmeldung ihrer Ansprüche bei Vermeidung der Präclusion vorgeladen.

Danzig, den 31. August 1842.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

6. Es sollen in Termin den 6. Oktober c., Vormittags um 9 Uhr, in der Mühle zu Kollentsch

1) 57 Stück kieferne behauene Balken,
2) 3 " " unbehauene "
3) 9 " Eichen,
4) 16 " Sparrholz,
5) 2 alte fichtene Mühlenwellen,
6) 3 eichene Sparren in der Scheune,
7) eine Quantität Eichenrinde und
8) 94 Stück Spundpfähle

gegen gleich baare Bezahlung meistbietend verkauft werden, was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Pr. Stargardt, den 18. September 1842.

Königl. Land- und Stadtgericht.

7. Am 28. d. M., Mittags um 12 Uhr sollen 13, zum Artilleriedienst nicht mehr geeignete Pferde der 2ten Abtheilung in öffentlicher Auction auf dem Kohlen-

markte am alten Zeughause meistbietend verkauft werden, was hierdurch bekannt gemacht wird.

Kommando der ersten Artillerie-Brigade.

Entbindungen.

8. Heute früh um 2 Uhr ist meine liebe Frau von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden worden, welches ich ganz ergebenst anzeige.

Danzig, den 23. September 1842. Strieber,

Lieutenant und Adjutant in der Artillerie.

9. Heute Vormittag 11 Uhr wurde meine liebe Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden, welches ich meinen Freunden und Verwandten ergebenst anzeige. Joh. And. Wetzel.

Danzig, den 22. September 1842.

Literarische Anzeigen.

10. Auf die dem heutigen Intell.-Blatt beigelegte literarische Anzeige, betreffend: **Carlsruher Prachtbibeln,** erlaube mir hiemit aufmerksam zu zu machen. **B. Kabus,**

Buchhandlung, Langgasse dem Rathhause gegenüber.

11. Für 10 Sgr. ist zur Unterhaltung, wie auch zur Wiedererzählung, die beliebte Schrift in dritter Auflage in allen Buchhandlungen, in Danzig bei **S. Anhuth,** Langenmarkt № 432., — **Cöslin** und **Stolpe** bei Hendeß, — **Elbing** bei Levin, — **Marienwerder** bei Baumann, — **Königsberg** bei Gräfe & Unzer zu haben:

☞ Fr. Rabener ☜

Knallerbsen, oder: Du sollst und mußt lachen.

Enthaltend: 256 interessante Anekdoten. Zur Aufheiterung in Gesellschaften, — auf Reisen, — Spaziergängen — und bei Tafel.

Mit wahrem Vergnügen wird man in diesem witzreichen Buche lesen und über die naiven Einfälle baucherschütternd lachen müssen.

12. Bestellungen auf den christlichen Volkskalender für 1843. (Preis 5 Sgr.) werden beständig angenommen bei

S. Anhuth, Langenmarkt № 432.

Anzeigen.

Aufforderung.

13. Besitzer von Büchern, welche dieselben bei Gelegenheit einer in zwei Monaten stattfindenden Auction durch mich zu versteigern wünschen, werden hiemit aufgefordert, die Verzeichnisse derselben bis ultimo d. M. bei mir einzureichen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

14. **Danksagung.**

Die allgemeine Theilnahme, welche sich bei der gestern stattgefundenen Beerdigung meines Freundes, des Apothekers Grunau, durch die ehrenvolle zahlreiche Begleitung und durch feierlichen Gesang bekundete, erweckte in mir und in der tief gebeugten Mutter des Verewigten wehmüthige und wohlthuende Gefühle der Dankbarkeit und Hochachtung, die ich hiedurch öffentlich auszusprechen mich verpflichtet fühle. F. D. Lichtenberg.

Danzig, den 23. September 1842.

15. Dem Wohlwollen meiner geehrten Mitbürger mich empfehlend, mache ich die Anzeige, dass ich mich in dieser meiner Vaterstadt als Arzt habilitirt habe. Für Kranke bin ich täglich Morgens von 7 — 9 und Mittags von 2 — 3 Uhr, in meiner Wohnung 4ten Damm № 1535., neben der Apotheke des Herrn Löfass, sicher zu sprechen. Dr. Grundtmann,

Danzig, den 17. September 1842. practischer Arzt und Wundarzt.

16. Einem geehrten Publikum zeigen wir hiemit ganz ergebenst an, daß wir unsere Töchterschule, welche seit 9 Jahren unter unserer Leitung besteht, vom dritten Oktober an, nach der Tischlergasse № 629. verlegt haben. Den Unterricht in der Religion, Deutschen und Französischen Sprache und Geographie ertheilt Herr Predigt-Amts-Candidat Mundt, den im Schreiben, Lesen, Rechnen, so wie in allen nur möglichen weiblichen Handarbeiten geben die Unterzeichneten selbst. Auch sind wir zu Privatunterricht bereit, und bitten deshalb um geneigten Zuspruch.

Danzig, den 23. September 1842. C. und L. Krüger.

17. Zu der, Mittwoch, den 28. September, Nachmittags 3 Uhr, im Locale der Wohllöbl. Ressource Concordia stattfindenden General-Versammlung der **Kaufmännischen Armen-Kasse** werden die resp. Mitglieder derselben hiemit gehorsamst eingeladen.

Gegenstände der Verhandlung: Vorlegung des neuen Statut's, Bestätigung von Capitalien, Verkauf des Nötzelschen Grundstücks an der Lastadie u. dergl. mehr.

Die Vorsteher der kaufmännischen Armen-Kasse.

Hennings. Meyer. Lemke. Schönemann.

18. **Tanzunterrichts-Anzeige.**

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, dass ich den Tanzunterricht kommenden Monat zu beginnen beabsichtige. Die hierauf Reflectirenden ersuche ich, gefälligst mit mir in dem Hause des Herrn Kaufmanns Eisenack, ersten Damm- und Breitgasaen-Ecke, Vormittags von 10 bis 12 Uhr Rücksprache zu nehmen. W. Birch, Tanzlehrer.

19. **Die Benutzung** meiner neu eingerichteten eleganten Kegelbahn steht nur dem gebildeten Publikum offen. Funk, Gastwirth, Burgstr. 1815. neben d. alten Wache.

20. Ein resp. Kunst- und Musik liebendes Publikum lade ich hiemit ergebenst ein, den von mir nach Englischem neuestem System gefertigten und in meinem Saale zur Ansicht und Selbstprüfung aufgestellten **Konzert-Flügel**, am 25. d. M. gefälligst in Augenschein nehmen zu wollen, indem ich das Instrument schon Tages darauf nach **Berlin zur Kunstausstellung** absenden werde.

J. B. Wißniewski, Karthäuserhof № 1013.

21. Herr Benj. Gotth. Specht wird fortan zeichnen (B. G. Specht & Co.)
Herr Theodor Specht wird zeichnen (B. G Specht & Co)

22. **Einzahlungen für die Preuß. Renten-Versicherungs-Anstalt** werden fortwährend angenommen in der Haupt-Agentur bei

Fr. Wüst.

23. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assekuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, im Comtoir Wollwebergasse Nro. 1991.

24. Verkäufliche Grundstücke aller Gattung, so wie zu bestätigende Stiftungsgelder und andere Privat-Capitalien, werden stets nachgewiesen, durch den

Commissionair Schleicher, Lastadie № 450.

Vormittags, ab und zu, am Langenmarkt, im Laden des Kaufmann Herrn Köhn, oder an der Börse; Nachmittags nur zu Hause anzutreffen.

25. **In Bezug auf meine frühere Anzeige, bitte ich, die bei mir noch stehenden Regen- und Sonnen-Schirme, bestimmt bis zum 1. Oktober abholen zu lassen. — Ebenso empfehle ich noch um völlig zu räumen, ein bedeutendes Schirmlager zu sehr billigen Preisen. J. S. Dannemann, Schnüffelmarkt № 635.**

26. **2 Thaler Belohnung**

dem ehrlichen Finder, der ein silbernes Armband in Form einer Schlange mit einem goldenen Kopfe, in dem 2 blaue Steinchen befindlich, in der Hundegasse № 300. abliefert.

27. Die Person, welche am Sonntag vom Tuchbereiter aus der Paradiesgasse einen Korb voll Scheerwolle geholt und aus Versehen ein Pakt Papiere mit erhalten hat, wird dasselbe gefälligst gegen Belohnung an Herrn Weber wieder abgeben.

28. Ein Sohn achtbarer Eltern, vom Lande, wünscht als Lehrling im Material-Geschäft angestellt zu werden, durch den Commissionair Quiring, Fischmarkt 1576.

Erste Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 223. Sonnabend, den 24. September 1842.

29. Um vielseitigen Wünschen zu begegnen, werden wir

Sonntag, den 25. d. M.,

im Hotel Prinz von Preußen

die große Schlachtmusik mit Garten-Illumination verbunden, zum ersten Male wiederholen, und werden wir uns bestreben, die allgemeine Zufriedenheit zu erzielen. Beim Vortrage des Siegesliedes wird die Büste Sr. Majestät unsers verehrten Königs mit bengalischer Erleuchtung erscheinen.

Bei schlechtem Wetter findet die Aufführung den ersten folgenden schönen Tag statt.

Anfang des Konzerts Nachmittags 4 Uhr, die Schlachtmusik 8 Uhr Abends. Entree 2½ Sgr.

Die Hautboisten des Königl. Hochlöbl. 5ten Infanterie-Regiments.

30. Montag, den 26. d., **Konzert im Hotel Prinz v. Preussen.**

31. **Kunst-Anzeige.**

Morgen Sonntag, den 25. c., wird Herr Hüttemann nebst Gesellschaft auf der Wiese hinter meinem Garten, eine Kunst-Vorstellung zu geben die Ehre haben. Auch wird er ebendaselbst einen großen **Luftballon** aufsteigen lassen, so wie zum Beschluß das **Wettrennen**, von Damen und Herren zu Pferde, zur Aufführung kommt. Der Anfang ist um 4 Uhr. Das Uebrige besagen die Anschlage-Zettel.

Carl Wilh. Droß,
Inhaber des deutschen Kaffeehauses zu Ohra.

32. **Sonntag, d. 25. d. M., Konzert i. Herrmannshof.**

33. **Sonntag, d. 25. d. M. Konzert im Jäschkenthal** bei G. Schröder.

34. **Im Schahnasjanschen Garten.** Sonntag: Liedervortrag der steyrischen Alpensänger. Anfang 4 Uhr. Entree pro Person 2½ Sgr. Kinder die Hälfte. Das Zubereiten mitgebrachter Getränke kann an diesem Tage nicht stattfinden.

35. Unterricht und Nachhilfe in den Schulwissenschaften erbietet sich zu ertheilen der Lehrer am Spendhause Wilh. Gräntz

Auch sind bei mir noch einige Stellen für Pensionaire offen.

36. Ein junger Lehrer, der zugleich gründlichen Klavier- und Gesangunterricht ertheilt, wünscht in oder nahe bei Danzig ein Engagement als Hauslehrer. Näheres ist bei Herrn Regierungsrath Höpfner, Jopengasse № 565. zu erfahren.
37. Eine anständige Wittwe wünscht 1 bis 2 weibliche Pensionaire aufzunehmen; mütterliche Pflege und Sorgfalt würden ihnen aufs Beste gewidmet sein. Näheres hierüber Lastadie № 434.
38. **Ein junger Mann,** der im Schreiben und Rechnen geübt ist, wünscht recht baldige Beschäftigung Schmiedegasse No. 283.
39. Ein Tischlergeselle und guter Meubel-Arbeiter wird auf 1 Jahr und sofort gesucht, außerhalb Danzig. Näheres erfährt man am Langgasserthor No. 59., eine Treppe hoch, nach Herrn Weißbrenner fragend.
40. Eine anständige in der Kochkunst erfahrene Haushälterin, welche auch in allen feinen Handarbeiten geübt ist, sucht baldigst ein Engagement durch das Haus-Offizianten-Bureau, Scharrmachergasse № 1977.
41. Eine Schneiderin ist für ein tägliches Honorar von 4 Sgr. zu erfragen Nonnenacker No. 838. oder St. Katharinen-Kirchhof No. 366., eine Treppe hoch.
42. Dienstag ist vom 2ten Steindamm bis zur Mattenbudenbrücke ein schwarz seid. Umschlagetuch mit Blumen u. dem darauf befestigten Mullkragen verloren. Der ehrliche Finder erhält beim Abliefern eine angemessene Belohnung 2ten Steindamm 388.
43. Spendhaussche Neugasse № 823. ist ein schwarzer Dachshund gefunden; nur gegen Insertions- und Unterhaltungs-Kosten abzuholen.
44. Es ist auf dem Wege vom Herrn Conditor Krüger bis zur Frauengasse eine lange Perlbörse mit einigem Geld und zwei Viertel-Loose verloren. Der Finder wird gebeten selbige Frauengasse No. 838. gegen eine Belohnung abzugeben.
45. Gelegenheit nach Stettin und Berlin zu erfragen im Englischen Hause.
46. 3000, 1000, 200 und 150 Thlr. werden zur 1sten Stelle auf ländliche und städtische Grundstücke zur Hypothek gesucht Poggenpfuhl № 392.
47. Zur rechten Ziehzeit d. J. wird noch eine Wohnung von 2 Stuben rc gesucht. Man beliebe sich zu melden Poggenpfuhl № 392.
48. Ein in voller Nahrung stehendes Gewerbehaus mit laufendem Wasser und Stallungen, welches sich vorzüglich zur Fabrik eignet, ist unter annehmlichen Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen. Zu erfragen Kökschegasse № 694.
49. Zum 2. Oktober wird eine Gehilfin in einer Landwirthschaft gesucht. Wo und unter welchen Bedingungen erfährt man im St. Elisabeths-Hospital № 6.
50. Es wird zum 1. April 1843 ein Häker- oder Schankladen oder auch eine sich dazu eignende Unterwohnung zu miethen gesucht. Das Nähere Kohlenmarkt № 2039.
51. **Sollte Jemand in der Nähe des Hausthores einen Speicher oder ein Gebäude, welches zu Schüttungen benutzt werden kann, zu vermiethen haben, beliebe sich altstädtschen Graben No. 1287. zu melden.**
52. Ein Mitbewohner vom Militair u. ein Schild wird gesucht Tobiasg. 1855.
53. Ein Abonnent, der in einer 5-personigen Loge 2ten Ranges die Hälfte der geraden oder ungeraden Nummern abtreten will, melde sich 2ten Damm No. 1287.

Vermiethungen.

54. Schmiedegasse № 287. sind 4—6 neu decorirte Zimmer nebst Küche ꝛc., zu vermiethen und gleich oder zur rechten Ziehezeit zu beziehen.

55. Hintergasse № 125. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.

56. Neugarten № 519. ist eine freundliche Vorderstube an einzelne Personen mit Meubeln zu vermiethen, wenn es verlangt wird auch mit Beköstigung und sogleich oder zum 1. October zu beziehen.

57. Jopengasse № 734. sind 2—3 meublirte Zimmer an einzelne Herren zu vermiethen.

58. Langgasse № 365. sind meublirte Zimmer zu vermiethen.

59. Wer eine Untergelegenheit mit eigner Thüre von 2 Zimmern, Küche, nebst erforderlicher Bequemlichkeit, welche zum 1. October c. zu beziehen ist, vermiethen will, kann unter Adresse A. 6., im Intelligenz-Comtoir abgeben.

60. 2 bis 3 neu decorirte freundliche Zimmer nebst Küche, Keller, Boden, Stallung p. p. sind zum 1. Oktober d. J. billig zu vermiethen Sandgrube № 464.

61. Langgarten № 189., eine Treppe hoch, sind zwei Stuben, Küche, Apartement, Holzgelaß, an ruhige Bewohner zu vermiethen.

62. In Stadtgebiet ist eine freundliche Stube nach der Chaussee belegen, an einen einzelnen Herrn oder Dame, mit oder ohne Meubeln billig zu vermiethen und sogleich oder zum 1. Oktober zu beziehen. Das Nähere Sandgrube № 465. bei Herrn Regentz.

63. In der Fleischergasse № 135. in dem neuerbauten Hause, gerade gegen der Kirche, ist noch auf 2 Pferde Stallung, Futtergelaß, auch eine Remise zu vermiethen.

64. Neugarten № 485. B. ist ein Pferdestall und Remise zu vermiethen.

Auctionen.

65. Freitag, den 30. September c., sollen im Schießgarten, vor dem hohen Thore, auf freiwilliges Verlangen öffentlich meistbietend verkauft werden:

a) Ein complettes Tischler-Handwerkzeug, enthaltend: Hobeln, Sägen, Bohre und Schneidezeuge aller Art, Schraubknechte, Leimzwingen, Leimpfannen, Hobel- u. Raubänke ꝛc.

b) Eine Parthie mahagoni, nußbaum. und andere Hölzer, Fourniere, Modelle, (das Modell einer Kanzel) 2 vergoldete hölzerne Adler, Marmor-Pfeiler und -Rosetten, Verzierungen, Fenstern, Thüren, 1 tragender Feigenbaum, so wie

c) mehrere mahagoni und birkene Meubles und einiges Wirthschafts-Geräthe.

J. T. Engelhard, Auctionator.

66. **Letzte Auction a. d. Fischelschen Concurs-Masse.**

Dienstag, den 4. Oktober c., sollen im Auctionslocale, Holzgasse № 30. auf gerichtliche Verfügung noch folgende zur Fischelschen Concurs-Masse gehörige Waaren, öffentlich versteigert werden:

Diverse Seidenzeuge, Merino, Woll-Mousselin, feine französische Kattune,

Glanzleinewand, Jaconet, schottischen Battist, engl. Leder in ganzen Stücken und gattlichen Resten, Herren- und Damentuch von verschiedenen Farben, seidene, wollene und Piquee-Westen, den Rest von 300 Stück Atlas, Moir und Florbänder, eine Menge Linon, Tull, engl. Spitzen, brochirten Mull ꝛc. vorzüglich für Putzmacherinnen geeignet, Blonden, Ballkleider, gestickte Roben, Umschlagetücher aller Art, Taschentücher, abgepaßte Damen-Mäntel, und viele andere Gegenstände.

J. T. Engelhard, Auctionator.

67. Donnerstag, den 29. September c., sollen im Hause Hundegasse № 254. auf freiwilliges Verlangen mehrere mahag. und birkene Meubles, als:

Sophas, Damenschreibe-, Näh- u. andere Tische, Waschtoiletten, Sophabettgestelle &c., Bettschirme, Lampen, Gläser, Porzellan, Messing u. mancherlei andere nützliche Gegenstände öffentlich versteigert werden, wozu Liebhaber eingeladen werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

68. Montag, den 3. Oktober c., soll das Inventarium der sich auflösenden Ressource „Geselligkeit" im Sommerlokale genannter Gesellschaft auf Neugarten, öffentlich meistbietend verkauft werden, wozu Kauflustige und namentlich die Herren Gastwirthe eingeladen werden.

Dasselbe besteht in:

Einer bedeutenden Anzahl Spiel-, Spiegel-, Klapp- und Ansetztischen, 1 gr. Lesetisch, 1 Sopha, vielen Stühlen, Sitzkissen, Spiegeln, gläsernen und bronzenen Kronleuchtern, 2 schwedischen Wanduhren, Fenstergardienen, Roulleaux, 1 Bücherschranke, 1 Bildnisse Sr. Majestät des hochsel. Königs, 1 complett. Billard mit Bällen, Queus und argandischen Lampen, Schach-, Lotto- und Toccateglie-Spielen, Zeitungstafeln, Landkarten, Pfeifenschränken und Gestellen, 1 Orchester nebst dazu gehörig. Treppe und Notenpulten, vielen Gartentischen, dergleichen Banken und Fußbanken, Polsterbanken mit rothem Tuchüberzuge, 1 Gestell zum Aufhängen der Kleider, Fußdecken, Haus-Lampen und Laternen, Illuminations-Lampen nebst Latten, 1 Flaggenstock, Haus- und Gartenleitern, dem Inventar einer Kegelbahn und vielen andern, hauptsächlich für Gastwirthschaften sich eignenden Sachen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

69. Montag, den 10. October und folgende Tage um 9 Uhr Vormittags, sollen im **Kaiserl. Russischen Konsulat-Hause auf Langgarten** auf Verlangen des Kaiserl. Russischen **General-Konsuls Herrn v. Bützow**, wegen Versetzung aus hiesigem Orte, folgende ihm zugehörige Sachen gegen baare Bezahlung an den Meistbietenden verkauft werden, als:

Verschiedene Sophas, Kanapees, Lehnstühle, Stühle, Tische, Schränke, Trümeaux, Spiegel und Bilder in vergoldeten Rahmen, Bettgestelle, Kronleuchter, Armleuchter, englische Lampen, englische Fußteppiche, Fenstergardinen, ein eleganter russischer Schlitten, Pferdegeschirre, so wie verschiedene andere Gegenstände mehr.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Zweite Beilage.

Zweite Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt

No. 223. Sonnabend, den 24. September 1842.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

70. Bester geruchfreier Torf ist auf Bestellung hier und in Schäferei bei Oliva zu haben. Meldungen werden angenommen bei Herrn Rindfleisch, Langgasse und Langgarten № 235,37.

71. Trockene eichene Baumstubben sind in Schäferei bei Oliva zu haben.

72. Ein elegantes Reitpferd steht billig zu verkaufen Sandgrube № 460.

73. Aechte 6½ Viertel **Creas-Leinen** in allen № verkauft fortwährend zu Fabrikpreisen Ferd. Niese, Langgasse 525.

74. Engl. glattes und damastirtes **Pferdehaartuch** empfiehlt zu billigen Preisen Ferd. Niese, Langgasse 525.

75. Braunen Maryland-Taback pro ℔ 8 Sgr., hellgelben 10 Sgr., pommersche Perlgraupe pro ℔ 1½, 2 u. 2½ Sgr., Java und Karoliner Reis 2½, 3 u. 3½ Sgr., Reismehl pro ℔ 5 Sgr., feinen Tonkay- und Kongo-Thee, sowie Kugel-, Pecko- und Kaiserblumen-Thee erhielt in sehr schöner Waare und empfiehlt bestens O. R. Hasse am Brodtbänkenthor № 691.

76. Einem resp. Publikum erlaube ich mir zum gegenwärtigen Herbst mein auf das Reichhaltigste assortirte Tuchwaarenlager zu zeitgemäß erniedrigten und festen Preisen hiemit ergebenst zu empfehlen.

C. L. Köhly, Tuchwaaren- u. Herrengarderobe-Handlung Langg. 532.

77. Eine Parthie vorjährige Winter- und diesjährige Sommer-Hüte werden zu billigen Preisen verkauft bei M. Löwenstein, Langgasse № 396.

78. Der Gensd'arm-Unteroffizier Schottke, wohnhaft Kassubschen Markt № 895. hat ein Pferd, zum Reiten und Fahren gleich brauchbar, billig zu verkaufen.

79. Zwei mahagoni Kommoden, 1 Damen-Putzkasten, 2 Spiegel, 1 Toilett, 1 Blumenkasten sind zu verkaufen Kl. Wollwebergasse № 2022.

80. Das neueste und geschmackvollste von Stickmustern, angefangenen, fertigen und auch sauber u. elegant garnirten Stickereien habe ich erhalten und kann dieselben als ausgezeichnet empfehlen.

Auch ist mein Lager von Zephyr- und Berliner-Wolle, Tapisserie- und Flock-Seide, Strickwolle und Baumwolle in den schönsten Farben sortirt, und werden jederzeit Stickereien in Pappe oder Leder nach Berliner Modellen sauber und elegant in der kürzesten Zeit und zu den billigsten Preisen garnirt, und können Probearbeiten in Augenschein genommen werden. J. Könenkamp, Langgasse 407.

81. Großes schönes Roggenbrod ist zu haben Kassubschen Markt № 890. bei J. F. Engelbrecht, Bäckermeister.

82. Zapfengasse № 1647. ist ausgebracktes Winterobst für 2 Sgr. pro Bütte zu haben.

83. 1 starker Halbwagen mit Vorderverdeck ist zu verkaufen Legenthor № 304.

84. Gute **Bettfedern** und **Daunen**, sowie auch schwarze gesottene **Pferdehaare**, lose und in Strängen sind zu haben Jopengasse № 733.

85. Zu verkaufen: 1 alter, jedoch für Fuhrleute sich eignender Spazierwagen. Näheres dritten Damm № 1430.

86. Schwedischer Kalk, aus ramponirten Tonnen, ist um zu räumen bei einzelnen Tonnen 8 Sgr. und bei größern Posten a 7 Sgr. am Kalkorte zu haben.

87. Ein birken polirtes Eckspind steht Johannisgasse № 1322. zum Verkauf.

88. Leinene Säcke à 2 Sgr., 6 Stück 10 Sgr., und Watten die 5 Sgr. gekostet à 4 Sgr., 7 Stück 25 Sgr. offerirt Gab. Ebenstein, Tobiasgasse № 1855.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

89. Zum freiwilligen Verkauf des in der Breitgasse unter der Servis-№ 1234. gelegenen, nach der Johannisgasse durchgehenden Wohnhauses, Brauhauses und Stalles, mit den darin noch befindlichen kupfernen Brauereigeräthen, die bei der Subhastation vor Jahr und Tag auf circa 1500 Rthlr. Kupferwerth taxirt worden, steht ein Licitations-Termin

auf Dienstag, den 4. Oktober d. J.,

im Artushofe an. Die Bedingungen können täglich bei mir eingesehen werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

90. Dienstag, den 27. September d. J., Nachmittags von 4 bis 6 Uhr, steht der Schlußtermin zum Verkauf der Vorwerksländereien im Jäschkenthale, welche der verstorbene Schmiedemeister Herr Gerlach im Besitz gehabt hat, in meiner Behausung Buttermarkt No. 2090. an, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Schiffs-Rapport.

Den 14. September angekommen.

D. Gohrbandt — Oberon — London — Ballast — Ordre.
M. H. Willer — Elise Wilhelmine — Bergen — Heeringe — F. Böhm & Co.
L. Clausen — Venus — Reedkiöbing — Ballast — Ordre.
M. Bünting — V. Antina — Amsterdam — —

Gesegelt.

J. F. Schmidt — Elisabeth — Petersburg — Obst.
P. Marckwardt — Friederike — von der Rheede.

Wind N. N. O.

Entbindung.

Heute Nachmittag 5 Uhr wurde meine liebe Frau von einer Tochter glücklich entbunden, welches in Stelle besonderer Meldung ergebenst anzeige.

Fr. Heyn.

Danzig, den 23. September 1842.